

JAHRESBERICHT 2005

Inhalt

- | | |
|---|---|
| 1. Personal | 9. Dissertationen |
| 2. Forschungsprojekt Albrecht von Haller | 10. Vorlesungen, Vorträge |
| 3. Pharmaziegeschichte | 11. Medizinhistorische Runde |
| 4. Weitere Aktivitäten | 12. Räume |
| 5. Bibliothek | 13. Zusammenarbeit Bern-Basel |
| 6. Handschriften, Nachlässe, Fakultäts-
archiv | 14. Dank |
| 7. Museum, Objektsammlung, Bilder-
sammlung | Jahresbericht 2005 der Arbeitsgruppe
Historische Anthropologie |
| 8. Publikationen | |
-

Zusammenfassung

- **Personal**
Es bestehen unverändert 3,8 Staatsstellen und mehrere Drittmittelstellen. – Personalmittel der Medizinischen Fakultät ermöglichten mehrere temporäre Anstellungen und Beschäftigungsgraderhöhungen.
- **Forschung**
Im Herbst erschien die 582-seitige Publikation *Hallers Netz: Ein europäischer Gelehrtenbriefwechsel zur Zeit der Aufklärung*. – Das SNF-Projekt zu Albrecht Hallers Berner Praxisjournal wurde in Angriff genommen. Das SNF-Projekt zugunsten des *Historischen Lexikons der Schweiz* wurde fortgesetzt.
- **Bibliothek**
Es wurden 583 Besucher und 2'064 Ausleihvorgänge gezählt. 1'786 Titel wurden neu katalogisiert. Ende 2005 befanden sich 17'156 Titel in 28'737 Einheiten unserer Bibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern. Der Gesamtbestand umfasst rund 1'100 Laufmeter Bücher und 330 Laufmeter Zeitschriften.
- **Sammlungen**
Mit Unterstützung des Josephine Clark-Fonds der Medizinischen Fakultät erwarb das Institut Teile des Nachlasses von Prof. Edwin Klebs (1834-1913), 1866-1872 Professor der Pathologie in Bern.
- **Internet:** www.mhi.unibe.ch www.haller.unibe.ch



Edwin Klebs (1834-1913)

1. Personal

Am Institut (inkl. Historische Anthropologie) bestehen 3,8 Staatsstellen (entsprechend 414 Personalpunkten) und – wie unten ersichtlich – vom Nationalfonds und vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern finanzierte Drittmittelstellen. Die von der Fakultätsleitung der Medizinischen Fakultät temporär gewährten Personalmittel aus dem fakultären Reservepool ermöglichten die Aufstockung der Assistentenstelle von 50% auf 70%, zwei Hilfsassistenzen sowie die temporäre Anstellung von lic. phil. Walther J. Fuchs und des Buchbindermeisters Jonas Hollenstein.

André Pittet betreute ehrenamtlich die Brillensammlung. Mehrere bis 2003 am Hallerprojekt Mitwirkende blieben als freie Mitarbeiter mit dem Institut in Verbindung.

Personalbestand

Leiter (100%)	Urs Boschung, Prof. Dr. med.
Assistent (50+20%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Bibliotheksheiterin II (75%)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Sekretariatsleiterin III (50%)	Anne Kathrin Ott, dipl. Übersetzerin
Hilfsassistent (20%)	Damian Künzi
Temporäre Mitarbeiter (50%, Nov.-Dez.)	Jonas Hollenstein, dipl. Buchbindermeister
Emeritus	Marcel H. Bickel, Prof. Dr. phil. nat., weiland Ordinarius für Pharmakologie
Institutsleiterin 1977-1984	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter	André Pittet

Pharmaziegeschichte

Freier Mitarbeiter	François Ledermann, Prof. Dr. pharm.
--------------------	--------------------------------------

Historische Anthropologie

Dienstchefin (56%)	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.
Sachbearbeiter (50%)	Domenic Rüttimann
Drittmittelbesoldet (Archäologischer Dienst des Kantons Bern):	
Mitarbeiterin (75%, Okt.-Dez. 90%)	Christine Cooper, dipl. Anthropologin
Sachbearbeiter, EDV-Support (10%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Dienstchefin (Okt.-Nov. 35%)	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.
Sachbearbeiter (Okt.-Nov. 10%)	Domenic Rüttimann

SNF-Projekt Albrecht Hallers Berner Praxisjournal

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%, ab März)	Hubert Steinke, Dr. med. Dr. phil.
---	------------------------------------

SNF-Projekt Beiträge zum Historischen Lexikon der Schweiz (Arbeitsort Zürich)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (50%)	Erwin Neuenschwander, Prof. Dr.
Hilfsassistent (30%)	vakant

200 Jahre Medizinische Fakultät Bern / Ausstellung "Paul Klees Krankheit"

Assistent (50%, Nov.-Dez.)	Walther J. Fuchs, lic. phil. hist.
----------------------------	------------------------------------

200 Jahre Ärztgesellschaft des Kantons Bern / Seminar Proff. B. Studer / U. Boschung

Hilfsassistentin (20%, Juli-Dez.)	Rahel Imobersteg
-----------------------------------	------------------

Kredit Ärztgesellschaft

Hilfsassistenten, stundenweise (Jan.-Juni)	Damian Künzi, Rahel Imobersteg
--	--------------------------------

Forschungsprojekt Albrecht von Haller

Freie Mitarbeiter	Hubert Steinke, Martin Stuber, Claudia Profos, Luc Lienhard
-------------------	--

2. Forschungsprojekt Albrecht von Haller

Als wichtiges Resultat des von 1991 bis 2003 durchgeführten Forschungsprojekts erschien im Herbst 2005 im Verlag Schwabe AG Basel der umfangreiche Band *Hallers Netz: Ein europäischer Gelehrtenbriefwechsel zur Zeit der Aufklärung*, herausgegeben von Martin Stuber, Stefan Hächler und Luc Lienhard. An einer Veranstaltung der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern, im Burgerratssaal im Kultur-Casino Bern wurde das Werk am 15. November 2005 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der erfolgreiche Anlass stand unter dem Titel **Haller**³, da auch die *Bibliographia Halleriana* (hrsg. 2004 von Hubert Steinke und Claudia Profos) und die Studie *Irritating Experiments* von Hubert Steinke präsentiert wurden.

Das vom Schweizerischen Nationalfonds auf den 1. März 2004 bewilligte Forschungsprojekt über Albrecht Hallers Praxisjournal (Bern 1731-1736) wurde – verzögert wegen des Instituts-umzugs – am 1. März 2005 von Hubert Steinke in Angriff genommen.

Stefan Hächler setzte in Kontakt mit Maria Teresa Monti, Mailand, die Arbeiten am Projekt „Hallers Bibliothek online“ fort.

3. Pharmaziegeschichte (Bericht von Prof. F. Ledermann)

Tschirch-Bibliothek und Sammlung zur Geschichte der Pharmazie

Die Transkription und Bearbeitung der 50 Briefe von Alexander Tschirch an Martha Bernoulli (Schenkung von Frau Waltraud Seyd, 2004) wurde in Angriff genommen. Ziel ist eine kommentierte Ausgabe dieser Dokumente. Eine erste Auswertung behandelt die Haltung Tschirchs gegenüber dem Nationalsozialismus (siehe unten 8. Publikationen). – Neueingänge in Bibliothek und Sammlung sind nicht zu verzeichnen.

Die Pharmaziegeschichte im In- und Ausland

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (SGGP) fand am 29. Oktober 2005 in Bern in den Räumen des Instituts für Medizingeschichte statt.

Die Webseite www.histpharm.ch informiert über die Aktivitäten der SGGP und bietet die Möglichkeit, die Bände der „Grünen Reihe“ zu bestellen.

François Ledermann ist als Präsident der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie und als Vize-Präsident der Académie internationale d'histoire de la pharmacie zurückgetreten.

4. Weitere Aktivitäten

Historisches Lexikon der Schweiz

Das Nationalfondsprojekt "Biographisch-ergographische Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften in der Schweiz (Grundlagenforschung zugunsten des Historischen Lexikons der Schweiz HLS)" (Gesuchsteller U. Boschung und M. Jorio, Beginn 1.10.01) wurde für weitere drei Jahre bewilligt. Damit wird die Tätigkeit von Prof. E. Neuenschwander und seines Mitarbeiters in Zürich unterstützt, namentlich die Vorbereitung und wissenschaftliche Prüfung der Lexikonartikel zur Geschichte der Naturwissenschaften und Biologie. – Im Berichtsjahr erschien der 4. Band des Lexikons.

200 Jahre Medizinische Fakultät 2005

Am 200-Jahr-Jubiläum der Berner Medizinischen Fakultät (Präsident des Komitees: Prof. E. Bossi) beteiligte sich das Institut mit verschiedenen Aktivitäten: Medizinhistorische Runde im

Sommer 2005; Koordination von Referaten in der Seniorenuniversität; Poster zur Ausstellung in den Berner Apotheken; Tage der Offenen Tür der Medizinischen Institute am Bühlplatz (16./17.9.2005); Beitrag im Uni-Press; Ausstellung „Paul Klees Krankheit“ von Dr. H. Suter, Thun, im Zentrum Paul Klee (Beitrag von lic. phil. hist. Walther J. Fuchs).

200 Jahre Ärztegesellschaft des Kantons Bern 2009

Die vom Vorstand der Ärztegesellschaft des Kantons Bern eingesetzte Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Jubiläumsschrift setzte ihre Arbeit fort.

Frau Prof. Dr. Brigitte Studer und U. Boschung führten im Wintersemester 2005/06 am Historischen Institut ein Seminar "Berner Ärztinnen und Ärzte im 20. Jahrhundert" durch. Bei der Vorbereitung der Quellen wirkte Damian Künzi mit. Das Seminar begleitete Rahel Imobersteg als Hilfsassistentin; sie erstellte auch die Findmittel zu Quellen und die Bibliographie (Stundenkredit der Ärztegesellschaft, ab Juli Personalmittel aus dem Reservepool der Medizinischen Fakultät).

Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen

H. Steinke ist Mitglied der Redaktionskommission des „Gesnerus“. S. Hächler ist Mitglied des Vorstands der SGGMN und der internationalen Arbeitsgruppe "Europäische Korrespondenznetzwerke 1450–1850".

U. Boschung präsidiert den Finanzausschuss der Medizinischen Fakultät und ist in dieser Funktion Mitglied der Fakultätsleitung (seit 2001). Er präsidiert die Senatskommission für das Universitätsarchiv (seit 1992) und ist Vizepräsident der Albrecht von Haller-Stiftung der Burggemeinde Bern (seit 1993). Er vertritt die Medizinische Fakultät im Stiftungsrat der Gustave Dubois-Stiftung und der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung (seit 1997). Im Collegium Generale der Universität Bern wechselt er seit 2004 mit Prof. Christoph Müller im Amt des Geschäftsführenden Vizepräsidenten ab. Seit 1990 ist er Mitglied des Stiftungsrates des Psychiatrie-Museums Bern, seit 1995 Wissenschaftlicher Berater für den Bereich Medizin beim Historischen Lexikon der Schweiz, seit 1999 Vorstandsmitglied des Historischen Vereins des Kantons Bern. Er leitet seit 2003 eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Jubiläumsschrift "200 Jahre Ärztegesellschaft des Kantons Bern". Er gehört seit 2003 dem Vorstand des Vereins "Berner Zeiten" an. Im Berichtsjahr trat er als Archivar der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften zurück; sein Nachfolger wurde Luc Lienhard.

Verschiedenes

Am 16./17. September 2005 beteiligte sich das Institut an den Tagen der Offenen Tür der Medizinischen Institute am Bühlplatzareal.

Am 15. Juni 2005 führte uns Herr Dr. med. Hans Suter durch die Ausstellung der Kunstsammlung Hans & Marlis Suter im Wichterheer-Gut in Oberhofen.

5. Bibliothek (Bericht von Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin)

Benutzer

Im Jahre 2005 haben 583 Besucher die Bibliothek konsultiert, was den Zahlen der letzten Jahre entspricht. Die intensive *interne* Benutzung von Büchern, Zeitschriften, Sammlungen und bereitgestellten Seminar- und Wahlpraktikums-Apparaten durch Mitarbeitende, Doktoranden und Studierende, teils im Lesesaal, teils direkt in den Magazinen, ist in der Statistik (siehe unten) nicht erfasst.

Ausleihen

	2005	Vorjahr	Differenz
Heimausleihen	419	396	23
Lesesaalausleihen an Besucher	705	1245	-547
Interbibliothekarischer Leihverkehr			
gebend Schweiz	34	61	-27
nehmend Schweiz	131	155	-24
gebend Ausland	0	1	-1
nehmend Ausland	129	65	64
Volltexte Internet (Konsortium, JSTOR, DOAJ usw.)	142	41	101
Dokumentenlieferdienst (gebend)	14		14
Telefonische Anfragen	70	71	-1
Schriftliche Anfragen	141	103	38
Verlängerungen der Leihfrist	223	210	13
Gemahnte Bücher	56	59	-2
Total Ausleihvorgänge	2'064	2'407	-343

Katalogisierung

Im Verlauf des Jahres 2005 wurden 1'786 neue Titel (in 2'310 physischen Einheiten) im Katalog erfasst. Bei 40,9% der Neuaufnahmen konnte der Exemplarsatz an eine bestehende Aufnahme angehängt werden. 59,1% der Aufnahmen waren jedoch Ersterfassungen; dieser Wert ist überdurchschnittlich hoch (Durchschnittswert in Berner Bibliotheken: 37,3%).

Am 31. Dezember 2005 waren insgesamt **17'156 Titel (in 28'737 physischen Einheiten)** mit Standort in unserer Bibliothek im Online-Katalog.

Der Erwerb der 1786 aufgenommenen Bücher verteilt sich folgendermassen:

- Monographien aus Schenkungen 662 Titel
- Monographien aus Kauf 132 Titel
- Sonderdrucke (meist Präsentate) 89 Titel
- Dissertationen aus dem Institut für Medizingeschichte 4 Titel
- Dossiers 11 Titel
- Rekatalogisierte Titel, Korrekturen, Ergänzungen Altbestand 261 Titel
- Berner Dissertationen (zum Teil aus den Schenkungen des Instituts für Anatomie und der Zahnmedizinischen Kliniken, zum Teil Rekatalogisierung) 627 Titel

Bei den rekatalogisierten Titeln handelt es sich vor allem um Bücher, die von der Ausleihe zurückgekommen sind und noch nicht im Online-Katalog erfasst waren. Vor der Einordnung ins Magazin werden sie neu katalogisiert.

Berner Dissertationen

Mit den Schenkungen des Instituts für Anatomie und der Zahnmedizinischen Kliniken sind zahlreiche medizinische Dissertationen aus der Universität Bern zu uns gelangt. Es waren kaum Dubletten dabei. Die Dissertationen wurden in unsere vorhandene Spezialsammlung von Berner Dissertationen eingereiht. Diese Sammlung beinhaltet zirka 4000 Dissertationen von 1839 bis zirka 1970 und wurde von Prof. Erich Hintzsche chronologisch geordnet und in einem gesonderten Zettelkatalog erfasst.

Mit diesem neuen Zuwachs wurden der Übersicht zuliebe die Jahrgänge mit dem grössten Zuwachs komplett neu katalogisiert. Diese Aufnahmen erscheinen im Online-Katalog mit der Signatur: MH Diss.med.Bern 19uu und den vier ersten Buchstaben des Doktoranden. Die zahnmedizinischen Dissertationen wurden vollständig neu katalogisiert (MH Diss.med.dent.Bern 19uu ...).

Dokumentenlieferdienst

Mit der Teilnahme am Dokumentenlieferdienst des IDS Basel/Bern können Kopien aus Medien mit dem Vermerk „Benutzung an Ort“ (Präsenzbestand, Zeitschriften, Altbestand) online bestellt werden. Die Abrechnung erfolgt über das gemeinsame Inkassowesen.

Die Teilnahme lohnt sich vor allem wegen der einfachen Handhabung. Im Laufe des Jahres konnten 14 Artikel ausgeliefert werden. Einige Bestellungen trafen doppelt ein oder waren fehlerhaft und erscheinen nicht in der Statistik.

Biographisches Archiv

Das Archiv erhielt einen Zuwachs von 306 Mappen. Damit erhöht sich der geschätzte Bestand auf zirka 11'750 Mappen.

Freeman-Archiv

Im Jahre 2005 sind keine Bestellungen eingetroffen.

Verkauf von Dissertationen

Von unserem Angebot, Dissertationen der letzten Jahre aus unserem Institut zu kopieren und gegen eine Gebühr zu verkaufen, wurde im Jahre 2005 rege Gebrauch gemacht. Insgesamt 48 Dissertationen wurden bestellt und verschickt, 42 davon ins Ausland.

Handbuch der historischen Buchbestände

Die historischen Bestände unserer Bibliothek sind im Handbuch ausführlich beschrieben (<http://www.hhch.unizh.ch>). Mit der Namensänderung des Instituts wurden auch die Zahlen des historischen Buchbestandes aktualisiert und neu eingereicht (Stand März 2006). Zur Zeit der Verfassung dieses Berichtes war die neue Seite im Internet noch nicht aufgeschaltet.

Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz

Die 49 Nachweise von Nachlässen mit Standort Institut für Medizingeschichte sind verzeichnet unter: <http://www.sn1.admin.ch/reperto/alsrep.htm>

Weiterbildung / Tagungen

28. Januar	Kontierungsrichtlinien (Informationsveranstaltung Universität Bern)
3. März	Tätigkeitserhebung (Informationsveranstaltung Universität Bern)
15. August	Schulung Versionswechsel Aleph, Recherche (BIKO Universität Bern)
16. August	Schulung Versionswechsel Aleph, Katalogisierung (BIKO Universität Bern)
25. August	Schulung Versionswechsel Aleph, Ausleihe (BIKO Universität Bern)
3. November	Konservieren mit Konzept (SIGEGS)
17. November	Evaluationen und Umfragen im Internet (Universität Bern, Esdi)
23. November	Informationsnachmittag (StUB Bern und Universität Bern)

24. November E-Books (Geschäftsstelle Konsortium)
 15. Dezember Internetseiten herstellen (Universität Bern, Esdi)

Personelles

Aus Mitteln des fakultären Resevpools konnte Herr Jonas Hollenstein, Buchbindermeister, erneut für die Monate November und Dezember zu 50% bei uns angestellt werden. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und danken ebenso der Medizinischen Fakultät für die gewährten Personalpunkte und die damit verbundene Werterhaltung unseres Buchbestandes.

Schenkungen

Die Medizinische Fakultät gewährte uns einen Sonderkredit zur Anschaffung des Reprints des *Universal-Lexikons* von J. H. Zedler, 1732-1754, 64 Bände, des wichtigsten deutschsprachigen Nachschlagewerks des 18. Jahrhunderts.

Aus dem Institut für Anatomie erhielten wir einen umfangreichen Bestand an human- und tier-anatomischen Werken, zahlreiche medizinische Dissertationen aus der Universität Bern sowie die gesammelten und eingebundenen Arbeiten aus dem Institut für Anatomie von 1889 bis heute.

Auch aus den Zahnmedizinischen Kliniken des Inselspitals Bern erhielten wir eine grosse Bücherschenkung, die u.a. die Entwicklungen der Zahnmedizin im 20. Jahrhundert gut dokumentiert und eine Bestandeslücke bei uns schliesst.

Im Verlauf des Jahres 2005 haben uns wiederum viele Privatpersonen und Institutionen mit Neuerscheinungen, Sonderdrucken und Büchern aus ihren Sammlungen beschenkt und so mitgeholfen, den Bestand der Bibliothek lebendig zu erhalten und ihren Wert zu vermehren.

Prof. Marcel Bickel, Wabern
 Regine Bitter-Müller, Neuchâtel
 Dr. med. Pierre Bonfils, Bern
 Markus Breuning, Bern
 Prof. Armando Brissoni, Firenze
 Dr. med. Roland Busch, Rostock
 Dr. Hernán Concha Q., Stockholm
 Prof. Hans Cottier, Muri
 Prof. Esther Fischer-Homberger, Bern
 Prof. Bernd Holdorff, Berlin
 Fachbereichsbibliothek Bühlplatz, Bern
 Fondation Prof. Dr. Max Cloëtta, Zürich
 Dr. med. Peter Friedli, Bern
 Dr. med. Ellen Frossard, Schüpfen
 Dr. med. Rudolf Gränicher, Bern
 Stefan Hächler, Bern
 Historisches Museum Bern
 Prof. Bernd Hörning, Kirchlindach
 Prof. R. Ineichen, Luzern
 Institut für Anatomie, Universität Bern
 Institut für Geschichte der Medizin, Berlin
 Institut für Psychologie, Universität Bern
 Patrick Jecker-Kupper, Bern
 Prof. Felix Mahler, Bern

Medizinhistorisches Institut und Museum, Bibliothek, Universität Zürich
 Prof. Christian Müller, Bern
 Dr. med. Alexander Neiger, Muri
 Dr. med. Walter Nussbaum-Kieser, Bern
 Prof. Attila Olah, Bern
 Dr. med. Thomas Ruder, Bern
 Magali Romero Sá, Rio de Janeiro
 Dr. rer. nat. Rudolf Sieg, Köniz
 Spital Bern – Ziegler, Arztbibliothek, Bern
 Dr. med. Hubert Steinke, Bern
 Prof. Hugo Studer, Muri
 Dr. Ursula Talib-Benz, Pfäffikon
 Dr. Othmar und Valérie Uhl-Bonjour, Bern
 Dr. phil. Susi-Ulrich-Bochsler, Utzigen
 Universitätsklinikum Heidelberg, Medizinische Klinik V, Heidelberg
 Universitätsspital-Bibliothek, Inselspital Bern
 Prof. Ewald R. Weibel, Bern
 Zahnmedizinische Kliniken, Bibliothek, Universität Bern
 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH, Germering-München

6. Handschriften, Nachlässe, Fakultätsarchiv

Archiv der Medizinischen Fakultät

Kein Zuwachs.

Archiv der USGEB

Kein Zuwachs.

Handschriften, Nachlässe

Mit Unterstützung des Josephine Clark-Fonds der Medizinischen Fakultät erwarb das Institut aus dem Antiquariatshandel Teile des Nachlasses von Prof. Edwin Klebs (1834-1913), 1866-1872 Professor der Pathologie in Bern. Es handelt sich um zwei Alben mit 118 Porträtfotos von Freunden und Kollegen, Ehrendokumente sowie um zahlreiche Originalzeichnungen für das Hauptwerk "Die allgemeine Pathologie oder die Lehre von den Ursachen und dem Wesen der Krankheitsprocesse", Jena 1887, 1889.

Kathrin Ott setzte die Erschliessung der Korrespondenz von Prof. Paul Dubois (1848-1918) fort.

Herr Prof. Dr. med. dent. Alfred Geering und Frau Dr. med. dent. Monica Geering-Gaerny übergaben dem Institut den Nachlass von Dr. Arnold Alfred Gaerny (1914-1979), Zahnarzt in Thalwil und Lektor der Zahnmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Dokumentiert ist namentlich die private Experimentier- und Forschungstätigkeit (Einbett- und Gussmethoden, Kaltpolymerisate, Gaerny-Scharnier [1961], Abdruckmaterialien, Interdentalraum-Verschluss [1941-1972], Inlaytechnik).

In die Manuskriptsammlung wurden u. a. aufgenommen: Auszüge zu Medizin und Gesundheitswesen aus den bernischen Ratsmanualen von Dr. H.-U. Bütikofer, Korrespondenz und Dokumente der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (1947-1952), die von 1891 bis 1921 geführten Tagebücher einer Hebamme aus der Gegend von Thun (vermittelt durch alt Kantonsarzt A. J. Seiler), Dokumente und Fotos des Psychiaters Gottlieb Burckhardt (1836-1907), der um 1888 in Préfargier an einigen Patienten psychochirurgische Eingriffe vornahm (Geschenk von Prof. Chr. Müller).

7. Museale Sammlung, Bildersammlung

Ausstellung

Keine Änderung.

Brillensammlung Otto Hallauer

Die Erschliessungsarbeiten wurden abgeschlossen. Wir danken André Pittet und Damian Künzi für die grosse, sorgfältig ausgeführte Arbeit.

Museale Sammlung, Schenkungen

Damian Künzi inventarisierte für die Brillensammlung und die Medizinhistorische Sammlung sämtliche Neueingänge sowie aus dem Altbestand die dermatologischen Moulagen und die aus dem Institut für Anatomie stammenden Unterrichtsmodelle. Gemeinsam mit André Pittet besorgte er die definitive Einordnung der vormals ausgestellten Brillen und anderen Objekte in die Sammlungsschränke und -regale.

Herr Fritz Leu, alt Inselspitaldirektor, schenkte dem Institut die von ihm bei einer Auktion erworbene wertvolle Wappenscheibe, die Prof. Theodor Kocher 1897 von seiner Familie zum 25-jährigen Dozentenjubiläum überreicht wurde.

Folgenden Donatoren verdanken wir Objekte für die Sammlung: Prof. Marcel Bickel (Medail-
len), Wabern; Dr. med. Paul Biedermann, Thunstetten (Mikroskop, Pneumothorax-Apparat);
Prof. Emilio Bossi, Bolligen (Nachlass Prof. Ettore Rossi); Prof. Matthias Hediger, Bern
(Steinsammlung Dr. K. Lauber); Prof. Benedikt Horn, Interlaken (Praxisutensilien); Dres. Jürg
und Verena Martin-Kies, Bern (Mörser, Praxisutensilien); Frau Dr. Geneviève Minder-
Chappuis (Demonstrationsmikroskop); Prof. Jürg Steiger, Bern (Mikroskop, Waagen; Dr.
Hugo R. Zimmermann, Lausanne (mikroskopische Präparate, Praxisutensilien); Dr. med.
Kaspar Zürcher, Bern (Praxisutensilien).

Leihgaben

Leihgaben aus unserer Sammlung waren zu sehen an der Ausstellung "Hirnsturm", die im
Rahmen des Wissenschaftsfestival "Science et Cité" von Philipp Burkard und Andreas
Schwab konzipiert und durchgeführt wurde, ferner in der Jubiläumsausstellung "Spital Inter-
laken 100 Jahre in der Weissenau". – Das Ölbild "Prof. H. Strasser bei einer anatomischen
Demonstration" (1902) von Ernst Link befand sich in der Ausstellung "Paul Klee und die Me-
dizin" des Medizinhistorischen Instituts und Museums der Universität Zürich (31.3.-
9.10.2005). – Beratend wirkten wir bei der Vorbereitung der Käfigturm-Ausstellung zum
Thema Impfen ("Achtung Virus!") mit.

Bildersammlung

Aus dem Nachlass von Prof. Theodor Kocher (1841-1917) schenkten Herr und Frau Dr.
Othmar und Valérie Uhl-Bonjour dem Institut zahlreiche Fotos, die Kochers Biographie und
seine Arbeit im Inselspital illustrieren. Korrespondenz, Ehrendokumente und Familienbilder
gelangten in die Burgerbibliothek Bern. Den Professorentalar sowie ein kurzärmeliges wolle-
nes Unterhemd mit den Initialen "T. K." übernahm das Bernische Historische Museum.

Herr Dr. med. Peter Friedli, Bern, ergänzte seine dem Institut übergebene Sammlung von
Mediziner-Porträtfotos. – Die Benützung der Porträtsammlung erfolgt jeweils nach Abspra-
che und im Einverständnis mit Herrn Dr. Friedli.

8. Publikationen

Hallers Netz.

Ein europäischer Gelehrtenbriefwechsel zur Zeit der Aufklärung

Herausgegeben von Martin Stuber, Stefan
Hächler und Luc Lienhard. Basel, Schwabe,
2005. X + 592 Seiten, 468 schwarzweisse
Abbildungen, 51 Grafiken, 5 Tabellen und 42
Karten (Studia Halleriana, Band IX). Gebunden.
Fr. 98.– / € 68.50. ISBN 3-7965-1327-1

Mit Beiträgen von Martin Stuber, Stefan Hächler,
Hubert Steinke, Urs Boschung, Barbara Braun-
Bucher, David Krebs, Luc Lienhard, Claudia Pro-
fos.

Dazu erschien im *Kleinen Bund* vom 12.11.2005
der Artikel von This Rutishauser: "Wir könnten
viel mehr Gutes thun."



Marcel H. Bickel

Zur Rezeption Albrecht von Hallers als Mediziner und Medizinhistoriker im 19. und 20. Jahrhundert. NTM, 13, 1-16, 2005.

Artikel "Erwin H. Ackerknecht"; "Chemotherapie". In: Enzyklopädie Medizingeschichte, hrsg. von W. E. Gerabek, B. D. Haage, G. Keil, W. Wegner, Berlin, New York 2005, 5-6, 240-241.

Artikel "Ernst Rothlin". In: Neue Deutsche Biographie, Bd. 22, 126, 2005.

Kurze Geschichte der medizinischen Fakultät in Bern. UniPress, Bern 125, 2005, 5-7.

Die Lehrbücher und Gesamtdarstellungen der Medizingeschichte 1696-2000. Ein Beitrag zur medizinischen Historiographie (in Vorbereitung).

Urs Boschung

Ein ewiges Spital: Die Insel zwischen 1354 und 1954. In: 650 Jahre Inselehospital Bern – Stets und ewig, hrsg. vom Organisationskomitee, Bern 2004 [2005], 14-27.

(Mit Iris Ritzmann) "Dedi clysterem purgantem" – Haller et la médecine de l'enfance (1731-1736). Canadian Bulletin of the History of Medicine 22, 2005, 175-182.

Albrecht von Hallers Krankheiten in seiner Korrespondenz. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Eine europäische Gelehrtenkorrespondenz im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005, S. 221-275.

Albrecht Hallers Rede über den Nutzen des Reisens. Acta Historica Leopoldina 45, 2005, 213-232.

Vom Streit um Betten zur engen Zusammenarbeit [200 Jahre Medizinische Fakultät]. UniPress 125, 2005, 9-10.

"Sei fröhlich und ruhigen Gemüts" [Die Sieben Regeln zur Erhaltung der Gesundheit von Friedrich Hoffmann]. VSAO-Bulletin 24, 2005, 30-31.

Wie Pferdeäpfel die damalige Spitalhygiene vorantrieben. Insel-Magazin 1-2005, 12-13.

Wandel und Konstanz in der ärztlichen Ausbildung. doc.be, Ärztesgesellschaft des Kantons Bern, 4/2005, 5-7.

Artikel "Albinus, Bernhard Siegfried"; "Aufklärungsmedizin"; "Haller, Albrecht von"; "Irritabilität"; "Kocher, Theodor"; "Quincke, Heinrich"; "Sensibilität"; "Sylvius de le Boe, Franciscus". In: Enzyklopädie Medizingeschichte, hrsg. von W. E. Gerabek, B. D. Haage, G. Keil, W. Wegner, Berlin, New York 2005, 30, 117-121, 528-529, 681-682, 768-769, 1210, 1321, 1370.

Artikel "Eugster, Jakob"; "Fabry, Wilhelm"; "Fankhauser, Franz"; "Frey, Walter". In: Historisches Lexikon der Schweiz, Band 4, Basel 2005, 334, 369 f., 403 f., 815.

Artikel "Hallauer, Curt" (eingereicht, erscheint in: Historisches Lexikon der Schweiz).

Esther Fischer-Homberger

Haut und Trauma: Zur Geschichte der Verletzung. In: Günter H. Seidler; Wolfgang U. Eckart (Hg.): Verletzte Seelen. Möglichkeiten und Perspektiven einer historischen Traumaforschung, Psychosozial-Verlag, Giessen 2005, 57-83.

Die Beziehung zwischen Preis und Leistung. doc.be, Ärztesgesellschaft des Kantons Bern, 6/2005, 6-7.

Stefan Hächler

(Mit Martin Stuber und Luc Lienhard) (Hrsg.) Hallers Netz. Eine europäische Gelehrtenkorrespondenz im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005 (Studia Halleriana IX), 592 S., ill.

(Mit Martin Stuber und Hubert Steinke) Albrecht von Hallers Korrespondenznetz. Eine Gesamtanalyse. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Eine europäische Gelehrtenkorrespondenz im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005, S. 3-216.

Arzt aus Distanz. Fernkonsultationen bei Albrecht von Haller. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Eine europäische Gelehrtenkorrespondenz im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005, S. 317-349.

(Mit Hubert Steinke und Martin Stuber) (Hrsg.) Medical Correspondence in Early Modern Europe. Gesnerus 3/4, 2004 (Theme Issue). Basel 2005.

(Mit Vincent Barras und Séverine Pilloud) Consulter par lettre au XVIIIe siècle. In: Steinke, Hubert / Stuber, Martin / Hächler, Stefan (Hrsg.): Medical Correspondence in Early Modern Europe. Gesnerus 3/4, 2004 (Theme Issue). Basel 2005, S. 232-253.

François Ledermann

Six years later. ISHP-Newsletter, no 6, 2005, 1-3.

"Introduction", in: Actes du XXXVIe Congrès international d'histoire de la pharmacie, Sinaia, Romania, 24-27 septembre 2003, Bucarest, 2005, 5-6.

Artikel "Flücker, Friedrich August". In: Historisches Lexikon der Schweiz, Band 4, Basel 2005, 571.

"Ich habe buchstäblich mein Vaterland verloren" – Alexander Tschirch, die Juden und die Nazis. Gesch. Pharm., 57, 2005, 64-66.

Zum Gedenken an Dr. Hans-Rudolf Fehlmann. Gesch. Pharm., 57, 2005, 70-71.

Hubert Steinke

Irritating experiments. Haller's concept and the European controversy on irritability and sensibility 1750-90, Amsterdam, New York: Rodopi, 2005 (Clio Medica 76; The Wellcome Series in the History of Medicine), 354 S.

(Mit Martin Stuber und Stefan Hächler) Albrecht von Hallers Korrespondenznetz in vergleichender Perspektive. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Ein europäischer Gelehrtenbriefwechsel zur Zeit der Aufklärung. Basel 2005, S. 1-216.

Der Patron im Netz. Die Rolle des Briefwechsels in wissenschaftlichen Kontroversen. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Ein Gelehrtenbriefwechsel im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005, S. 441-462.

(Mit Martin Stuber und Stefan Hächler) (Hrsg.) Medical Correspondence in Early Modern Europe. Gesnerus 3/4, 2004 (Theme Issue). Basel 2005.

(Mit Martin Stuber) Medical Correspondence in Early Modern Europe. An Introduction. Gesnerus, 61 (2004) [2005], 139-160.

Artikel "Peyer, Johann Conrad"; "Pletscher, Alfred"; "Quervain, Fritz de"; "Reynier, Edmond de"; "Rikli, Arnold"; "Rima, Tommaso"; "Roch, Maurice"; "Rohr, Karl"; "Roll, Barbara von"; "Rosin, Siegfried" (eingereicht, erscheinen in: Historisches Lexikon der Schweiz).

Martin Stuber

(Mit Stefan Hächler, Luc Lienhard) (Hrsg.): Hallers Netz. Ein europäischer Gelehrtenbriefwechsel zur Zeit der Aufklärung, Basel 2005, 592 S., ill.

Intimität – Familienökonomie – Stadtgespräch. Kommunikationsgeschichte einer Heirat im Ancien Régime. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Ein Gelehrtenbriefwechsel im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005, S. 463-503.

"Vous ignorez que je suis cultivateur". Albrecht von Hallers Korrespondenz zu Themen der Ökonomischen Gesellschaft Bern. In: Stuber, Martin / Hächler, Stefan / Lienhard, Luc (Hrsg.): Hallers Netz. Ein Gelehrtenbriefwechsel im Zeitalter der Aufklärung. Basel 2005, S. 505-541.

Brief und Mobilität bei Haller. Zur Geographie eines europäischen Gelehrtenbriefwechsels. In: Burkhardt, Johannes / Werkstetter, Christine (Hrsg.): Kommunikation und Medien in der Frühen Neuzeit, Historische Zeitschrift, Beiheft Bd. 41, 2005, 313-334.

(Mit Hubert Steinke und Stefan Hächler) (Hrsg.) Medical Correspondence in Early Modern Europe. Gesnerus 3/4, 2004 (Theme Issue). Basel 2005.

(Mit Hubert Steinke) Medical Correspondence in Early Modern Europe. An Introduction. Gesnerus, 61 (2004) [2005], S. 139-160.

Susi Ulrich-Bochsler: siehe Bericht im Anhang.

9. Dissertationen (2005 von der Fakultätsversammlung akzeptiert)

Dr. med.

Miruais Hamed: Sophia Ludwigs Leiden und Sterben 1767 – C. G. Ludwigs Krankengeschichte und Sektionsbericht. Übersetzung, Analyse und Interpretation. 89 S., 2005 (Leitung: U. Boschung).

Dr. med. dent.

Claudia Bühler, Angelika Kordzumdieke: Prof. Dr. André Schroeder (1918-2004) – Leben und Werk. 67 S., ill. 2005 (Leitung: U. Boschung).

Daniel Mahlberg: Der ärztliche Bezirksverein Bern-Seeland 1845-1895. 57 S., ill. 2005 (Leitung: U. Boschung).

Chantal Pfammatter, Olivia Zbinden: Die praktizierende Zahnärzteschaft im Kanton Bern 1855-1974. 86 S., ill. 2005 (Leitung: U. Boschung).

Interessenten erhalten die Dissertationen in kopierter Form zum Selbstkostenpreis.

10. Vorlesungen, Vorträge

Monatlich findet für Institutsangehörige und die dem Institut nahestehenden Dozenten und Interessenten ein *Kolloquium* statt. - Seit 1998 führen wir periodisch ein Doktorandentreffen mit Kolloquium durch (8.12.05).

Marcel Bickel

Die Medizingeschichte und ihre Lehrbücher (1696-2000). Historische und antiquarische Gesellschaft zu Basel, 24.1.2005.

Begegnungen mit Medizinhistorikern: H. E. Sigerist, E. H. Ackerknecht, O. Temkin, Genevieve Miller, Dora B. Weiner. Textseminar Medizinhistorisches Institut Zürich, 19.5.2005.

Die Entstehung neuer medizinischer Lehrfächer und Institute. Medizinhistorische Runde Bern, 26.5.2005.

Die Lehrbücher der Geschichte der Medizin, 1696-2000. Charakterisierung und Kommentare. Südwestdeutsche Konferenz zur Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Universität Freiburg/Br., 19.11.2005.

Urs Boschung

1. Studienjahr: Konzeptvorlesung "Fingerhut wird Medikament" und Mitarbeit in der Woche 12 (2006); Wahlpraktikum "Die Kontroverse Galvani-Volta" (mit Prof. R. Weingart). – Mitarbeit in der Woche 24 ("Ethik").

2. Studienjahr: Ergänzungsvorlesung: „Die anatomische Sektion – Meilensteine ihrer Geschichte,“ (25.10.2005) – Wahlpraktikum: "Wie wurde der Blutkreislauf entdeckt?" – Ergänzungsvorlesung: „Anfänge der Hinforschung und der Hirnchirurgie“, 4.4.2005.

(3. Studienjahr: Wahlpraktikum: "Das Konzept der Homöostase".)

4. Studienjahr (EKBU): Mitarbeit im Ethik-Block Bern-Basel.

5. Studienjahr (SKBU): Seminar "Geschichte der Medizin in Schwerpunkten" (3x2 Stunden), gemeinsam mit Prof. F. Ledermann und Dr. S. Ulrich-Bochsler, 24.2.-17.3.2005.

Universität Bern, Phil.-hist. Fakultät: Seminar "Berner Ärztinnen und Ärzte im 20. Jahrhundert" (Leitung: Prof. Brigitte Studer) (Co-Leitung).

Universität Lausanne, Faculté des lettres: Promotion von Claudia Profos Frick, Dissertation: "Gegründete Kritik – ein unentbehrliches Amt in der gelehrten Welt" – Albrecht von Hallers literarisch-wissenschaftliche Kritik in den *Göttingischen Gelehrten Anzeigen* (Leitung: Prof. P. Utz) (membre du jury).

Umbau und Verdichtung im Anatomiegebäude Bühlstrasse 26. Aufrichte Lernzentrum Bühlstrasse, 18.2.2005.

Frühe Medizintechnik von den Anfängen bis 1900. Schweizerischer Technischer Verband, Sektion Bern, 24.2.2005.

"Medelam quaerere" – Lehren aus der ärztlichen Praxis am Beispiel Albrecht von Hallers. Wissenschaftsgeschichtliches Seminar der Leopoldina, Halle, 8.3.2005.

Wandel und Konstanz in der ärztlichen Ausbildung, Promotionsfeier der Medizinischen Fakultät. Kultur-Casino Bern, 22.3.2005.

Von Umbau zu Umbau [im Anatomiegebäude]. Anlass des Kantonalen Amtes für Grundstücke und Gebäude, Amthaus Bern, 5.4.2005.

Epochen der Fakultätsgeschichte. Medizinhistorische Runde, Bern, 14.4.2005.

Beitrag zur Eröffnung der Ausstellung "Die grosse Knochenschau". Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, 27.4.2005.

Wissensbeschaffung einst und jetzt. 100 Jahre Spital Interlaken in der Weissenau, Interlaken, 29.4.2005.

200 Jahre Medizinische Fakultät. Tage der Offenen Tür der Vorklinischen Institute, 16./17.9.2005.

Patient sein – Ein Blick in die Geschichte. Vortragsreihe KIKOM „Medizin und Macht. Die Arzt-Patient-Beziehung im Wandel: mehr Entscheidungsfreiheit?“ Bern, 27.10.2005.

Einführung zur Buchpräsentation "Haller³" ("Bibliographia Halleriana", „Haller's Netz“, "Irritating Experiments"). Kultur-Casino Bern, 15.11.2005.

Vom Äusseren Krankenhaus zur Waldau. Symposium "Psychiatrie gestern – heute – morgen", Bern, 18.11.2005.

Bekanntes und Neues über Albrecht von Haller. Halleriana Bernensis, 10.12.2005.

Chirurg und Patient – Historische Streiflichter. Chirurgische Klinik, Spitalzentrum Biel, 20.12.2005.

Esther Fischer-Homberger

Wie das Trauma wieder auf die Haut kam – Zur Geschichte des Symptoms "Schneiden". Retraite des Berner Kriseninterventionszentrum (KIZ), 26.5.2005.

Graduiertenkolleg der Humboldt-Universität Berlin, Leitung Ch. V. Braun (auswärtige Expertin), 28.-29.10.2005.

Stefan Hächler

Ein Berner Kommunikationsgigant des 18. Jahrhunderts: Albrecht von Haller als europäische Schaltstelle des Wissens. Tage der Offenen Tür der Vorklinischen Institute. Bern, 16./17.9.2005.

François Ledermann

Die Berner Pharmazie und die medizinische Fakultät. Medizinhistorische Runde. Bern, 14.4.2005.

Alcuni appunti sul culto e l'iconografia dei Santi Cosma e Damiano in Svizzera. Incontro di storia della farmacia, Santuario di Montevergine. Mercogliano, 30.4.2005.

Hubert Steinke

Jakob Rufs Theater- und Heilkunst. Vortragsreihe 'Medizinhistorische Streiflichter', Universität Zürich, 27.1.2005.

Experiment and theory in Haller's laboratory notebooks on irritability and sensibility. XIe Congrès de la Société d'Histoire et Épistémologie des Sciences de la Vie, Milano, 17.-19.3.2005.

Albrecht von Hallers anatomisch-physiologische Forschung und deren Rezeption. Internationales Symposium 'Anatomie und anatomische Sammlungen im 18. Jahrhundert', Halle, 26.-28.5.2005.

Experiment, Theorie und Praxis in der europäischen Kontroverse um Irritabilität und Sensibilität (1750-80). Forschungskolloquium: Projekte zur Wissenschaftstheorie und –geschichte, Universität Bern, 10.6.2005.

Kommentar zur Session "Heldennetze". Internationaler Methoden-Workshop "Netze des Wissens – Metapher oder Methode", Universität Bern, 19.-20.9.2005.

Die Chirurgie zwischen handwerklicher und gelehrter Tradition. Symposium Frühe Chirurgie, Universität Zürich, 11.-12.11.2005.

Kommunikationsstrategien eines frühneuzeitlichen Wissenschaftlers: der Fall Albrecht von Haller (1708-1777). Wissenschaftshistorisches Kolloquium, Vorlesungsreihe "Kommunizieren und Popularisieren von Wissenschaft", Universität Zürich, 16.11.2005.

Die Anatomie als Grundlagenfach – ein Streifzug durch die Geschichte. Medizinhistorische Runde, Universität Bern, 17.11.2005.

(mit Hildegard Keller) Jakob Rufs "Trostbüchle" / "De conceptu" (Zürich 1554). Ein Geburtshilfe-Lehrbuch für gelehrte Ärzte und Hebammen. Internationale Tagung "Gelehrtes Wissen. Die Handhabung sozialer Praxis im akademischen Lehrbuch 1450-1650", Universität Zürich, 11.-14.12.2005.

Susi Ulrich-Bochsler: siehe Bericht im Anhang.

11. Medizinhistorische Runde

Seit 1979 findet während des Semesters im Rahmen der "Medizinhistorischen Runde" jeden zweiten Donnerstag mittag im historischen Hörsaal des Anatomiegebäudes ein öffentlicher Vortrag statt.

Winter 2004/2005 (2. Hälfte)

Medizin und Theater (In Zusammenarbeit mit dem Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern)
Dr. pharm. Doris Zaugg Fitze, Basel: Die Darstellung von Sucht und suchterzeugenden Mitteln in der Oper (13.1.2005).

Cand. lic. Beate Schappach, Bern: Aids – Krankheit als Drama (27.1.2005).

Sommer 2005

200 Jahre Medizinische Fakultät Bern

Prof. Dr. med. Urs Boschung, Prof. Dr. pharm., François Ledermann, Bern: Epochen der Berner Fakultätsgeschichte (14.4.2005).

Prof. Dr. med., Ulrich Tröhler, Ph.D., Freiburg i. Br.: Berner Chirurgen als Forscher (28.4.2005).

Prof. Dr. med. Marco Mumenthaler, Zürich: Fakultätsmitglied 1962 bis 1991 – Erlebtes und Gedachtes (12.5.2005).

Prof. Dr. phil. nat., Marcel H. Bickel, Bern: Die Entstehung neuer medizinischer Lehrfächer und Institute (26.5.2005).

Prof. Dr. med. Emilio Bossi, Bern: Die Medizinische Fakultät im Sog der aktuellen (universitäts-)politischen Neuerungsbestrebungen (9.6.2005).

Winter 2005/2006 (1. Hälfte)

Theorie und Praxis in der ärztlichen Ausbildung

Prof. Dr. med. Benedikt Horn, Interlaken: Ärztliche Ausbildung heute und in Zukunft (3.11.2005)

Dr. med. Dr. phil. Hubert Steinke, Bern: Die Anatomie als Grundlagenfach – ein Streifzug durch die Geschichte (17.11.2005).

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Rütten, Newcastle: Anmerkungen zur ärztlichen Ausbildung in der griechisch-römischen Antike (1.12.2005).

Prof. Dr. med. Richard Toellner, Rottenburg und Münster: Die ärztliche Ethik in der Ausbildung zum Arzt. Gestern und heute (15.12.2005).

12. Räume

Die 2004 bezogenen Räume erwiesen sich in jeder Hinsicht als zweckmässig.

13. Zusammenarbeit Bern-Basel

2004 beschlossen die Kantonsregierungen von Bern und Basel-Stadt eine enge Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultäten der beiden Universitäten. Für die Medizingeschichte ist von Bedeutung, dass als primäre Kooperationsbereiche die nicht direkt patienten-bezogenen Disziplinen in Betracht gezogen werden, so u. a. Ethik und Medizingeschichte. Hier soll es künftig nur noch je ein Zentrum für Basel und Bern geben, nämlich für Ethik in Basel, für Medizingeschichte in Bern (vgl. Der Bund, 7.2.2006). Eine gemeinsame Arbeitsgruppe der beiden Fakultäten befasst sich mit der Umsetzung. Im Berichtsjahr 2005 wirkte erstmals Frau Prof. Stella Reiter-Theil, Basel, im Ethikunterricht für die Berner Studierenden mit. Für die Medizingeschichte in Basel ist bis auf weiteres Prof. Ulrich Tröhler, Freiburg i. Br., zuständig.

14. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2005 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

- den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und
- den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im März 2006

Prof. Dr. med. Urs Boschung